OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

Mitteilung

Kreisentwicklungsausschuss

Sitzungsdatum: 17.02.2020

Vorlage Nr.: 1849/14-20/III

Tagesordnungspunkt	- öffentlich -
Betreff: **Heimatpreis des Oberbergischen Kreises**	

Im Jahr 2019 hat der Oberbergische Kreis erstmalig den Heimatpreis verliehen. Das Preisgeld in Höhe von insgesamt 10.000 € ist vom Land Nordrhein-Westfalen im Rahmen des Förderprogramms "Heimat. Zukunft. Nordrhein-Westfalen. Wir fördern, was Menschen verbindet." zur Verfügung gestellt worden und konnte in bis zu drei Preiskategorien oder -abstufungen durch den Kreis verliehen werden.

Insgesamt 55 Projekte, die einen heimatbezogenen Beitrag zur Verbesserung des Dorf- oder Siedlungslebens oder der Infrastruktur in den Dörfern bzw. Stadtteilen leisten, bewarben sich im Oberbergischen für den Heimatpreis.

Über die Vergabe hat eine Jury aus Vertreterinnen und Vertretern der Verwaltung, der Kreistagsfraktionen und der beiden LEADER-Regionen unter dem Vorsitz von Landrat Jochen Hagt entschieden.

1. Preis 5.000 €
Markt Hülsenbusch
Das Gewinnerprojekt „Markt Hülsenbusch" existiert seit zweieinhalb Jahren. Mitten im Dorf organisiert das Marktteam der Dorfgemeinschaft einen wöchentlichen Dorfmarkt, der mit einem 15-minütigen Kulturhappen in der Kirche nebenan – Musik und Wort zur Marktzeit – beginnt. Ohne den ehrenamtlichen Einsatz des ca. 20-köpfigen Teams, das abwechselnd das Marktmobil organisiert, sowie weitere zehn Aufbauhelfer wäre dies nicht möglich.

2. Preis 3.000 € -
Oberwiehl - lebendige Heimatkunde
Die lebendige Heimatkunde setzt sich zusammen aus einem Projekt für Grundschüler zur Oberwiehler Geschichte und Entwicklung, dem jährlichen Dorfaktionstag (seit 2009), dem „Oberwiehler Heimatabend" im zweijährigen Wechsel mit

dem „Oberwiehler Fabrikfest", dem Wandertag (nicht nur) für Neubürgerinnen und Neubürger stets am 3. Oktober, sowie der Dorfzeitung und dem jährlichen Heimatkalender, der die Aktionen dokumentiert.

3. Preis 2.000 €
Kinderdorf Hückeswagen
Das inklusive Großprojekt für Kinder von sechs bis zwölf Jahren weckt Neugier und Ideenreichtum und schult gleichzeitig spielerisch die Eigenverantwortung und Organisationsfähigkeit der Kinder. Für zwei Wochen in den Sommerferien bewohnen rund 210 Kinder das Dorf, arbeiten in 29 Werkstätten, die jeweils Waren produzieren und/oder Dienstleistungen erbringen. Sie können auf diese Weise ihr eigenes Geld (Juzetaler) verdienen und schnuppern zum ersten Mal in den unbekannten „Erwachsenenalltag" hinein.

Im Rahmen der Feierstunde – die musikalisch vom „Saxophon-Quartett" der Musikschule Gummersbach umrahmt wurde – erhielten auch alle weiteren Projekte eine Urkunde für die Teilnahme sowie einen kleinen Präsentkorb mit Produkten aus der Region von „BERGISCH PUR", finanziert aus dem Kreishaushalt.

Eine Zusammenstellung aller Wettbewerbsbeiträge und Fotos der Preisverleihung befindet sich auf der Internetseite www.obk.de/heimatpreis.

gez.	gez.
Jochen Hagt	Frank Herhaus
-Landrat-	-Dezernent-